

Regelkunde & Schiedsrichterdiskussionen

Beitrag von „hacklberry“ vom 16. Februar 2020, 18:41

[Zitat von glubberer66](#)

Sorry, aber ich kann deiner Argumentation nicht folgen. Der VAR besteht aus mehreren Personen, die aus verschiedenen Kameraperspektiven die Szenen in Superzeitlupe rauf und runter anschauen können.

Dennoch wird mal so mal so entschieden und mindestens gefühlt, eben eher selten gegen Vereine mit gewisser Lobby.

Beispiel heute wieder 0:3 von Gnabry in Köln. Müller steht vor Horn im Abseits, aber es findet nicht einmal eine Überprüfung statt. Kimmich tritt dem Kölner im Strafraum auf den Fuß. Ebenfalls keine Überprüfung.

Das hat für mich nichts mit Qualität zu tun. Das ist WILLKÜR!

Das mit der Superzeitlupe ist auch wieder sowas was einfach nicht stimmt. Gerade bei subjektiven Entscheidungen sind sie eben angewiesen sich alles nicht in Superzeitlupe anzuschauen. Steht so im VAR Protokoll.

Und ich bleibe dabei. Solange für passives Abseits oder auch Foulspele es nicht die einzig mögliche Entscheidung gibt wird es natürlich auch immer unterschiedliche Entscheidungen geben. Das Problem ist ja, dass die drei passiven Abseitsentscheidungen der letzten Zeit (Dresden, Mainz und wir am Freitag) an die ich mich gerade erinnern kann alle nicht komplett falsch entschieden wurden. Es gibt bei jeder Entscheidung Argumente für die eine und die andere Richtung. Und auch die Vergleichbarkeit von Spiel zu Spiel ist nicht möglich. Da sind wir wieder bei meiner "Lieblingsregel": Regel 5.

Für die einen ist es eben Willkür, für andere der im Regelwerk ausdrücklich erwünschte Ermessensspielraum des SR.